

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 3

Artikel: Leute : erst im Licht wird alles zur Farbe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-123734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERST IM LICHT WIRD
ALLES ZUR FARBE

Dieses Jahr fing farbig an, zumindest für die Mitglieder der Swiss Design Association sda, die sich Ende Januar zum Neujahrsapéro im Gewerbemuseum Winterthur trafen. Genauer gesagt: in der Ausstellung «LED – Licht und Farbe inszenieren» siehe Beilage HP 11/08. Gut informiert, denn alle hatten das Sonderheft zur Ausstellung schon in die Hand gekriegt. Ein hochinteressiertes Trüppchen, mehrheitlich dunkel bis schwarz gekleidet, tauchte mit den Projektverfassern Ulrich Bachmann und Ralf Michel willig ins Farblicht.

Ja, Farbe wird erst im Licht zur Farbe. Erstaunlich, wie unterschiedlich das Weiss sein kann, und auch eine LED muss nicht kalt wirken. Nein, Farbbezeichnungen sind selten genau. Selbst der NCS-Fächer hat keine Bezeichnung für diejenige Farbe, die entsteht, wenn gleichfarbiges Licht drauffällt. Farbe plus, schlug Ulrich Bachmann vor. Einige waren sich alle, dass die Wahrnehmung solcher körperhaft wirkender Farben in der raumgrossen Installation an einen Trip herankommt. Doch psychedelische Wirkungen zu überprüfen, ist nicht das Interesse der Ausstellung, die Teil eines Forschungsprojekts ist. Ziel ist herauszufinden, wie LED-Licht im Zusammenspiel mit unterschiedlichen farbigen Oberflächen wirkt.

Wer mehr wissen will, findet seit Jahresbeginn im neu errichteten Farblichtzentrum der ZHdK eine Anlaufstelle. Also bei Ulrich Bachmann und Ralf Michel, die ihre Forschung bereits institutionalisiert haben. Der eine oder andere Designer, so hörte man am Apéro, wird diese Dienste in Anspruch nehmen. ME, Fotos: André Plattner

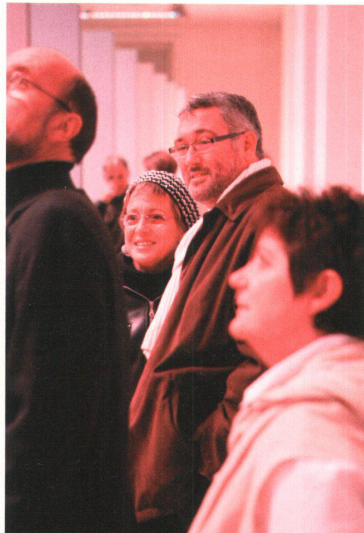
LINKS

Die Websites der Beteiligten

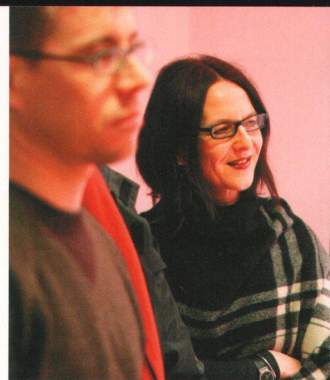
» www.hochparterre.ch/links

» Reto Frigg, eingerahmt von den Projektleitern Ralf Michel und Ulrich Bachmann, sucht nach Farbbezeichnungen.

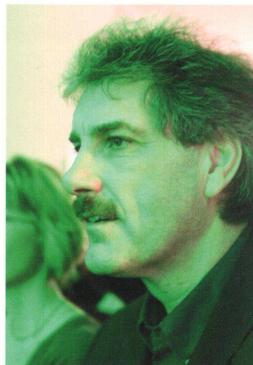
» Mitten in der Farbe:
Victoria Lopez und Rafael Belda.



» Fabian Zimmerli und Erica Caimi hören interessiert zu.



» Ein Verbandspräsident in Grün: Gregor Naef.



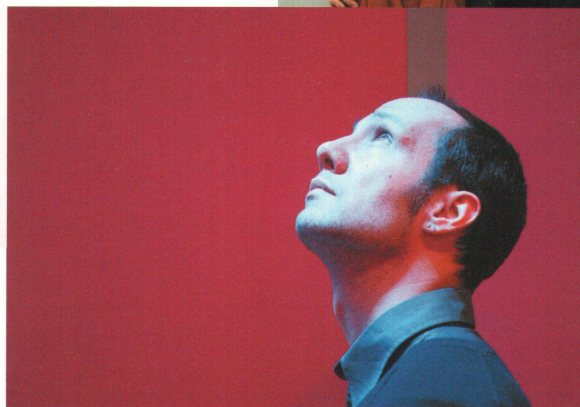
» Designer Rolf Nimmrichter gehört neu zum sda.



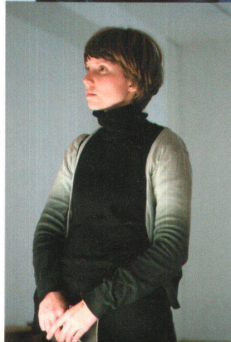
» Ursi Silberschmidt und Felix Keller kennen sich schon lange.



» Renato Minacci staunt über die Intensität, die LEDs haben können.



» Textildesignerin Annina Weber, zwischenzeitlich Hochparterres Praktikantin.

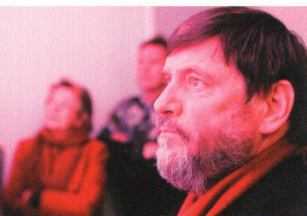


» Vom Vorstand Beatrix Bencseky, vom Sekretariat Sonja Jasper-Venema und Marina Maissen.





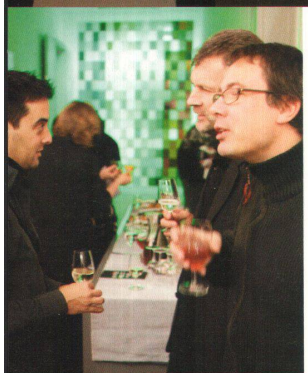
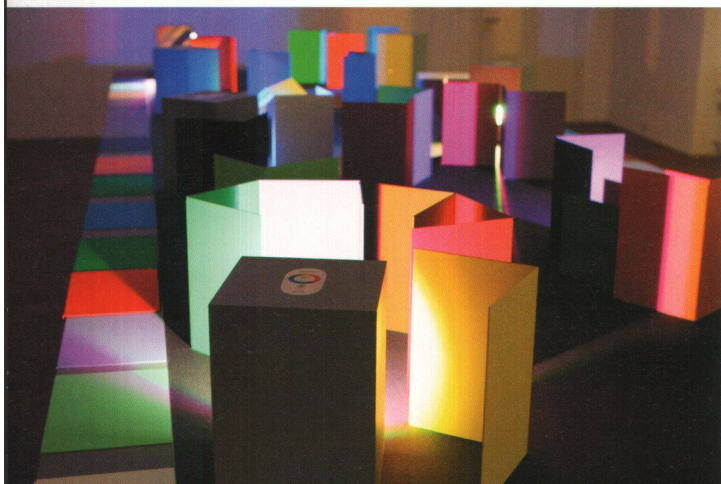
<Hanspeter Kälin
und Jochen Tellack von
der OSEC stossen
mit Martina Eberle an.



^Hanspeter Paoli, auch in
Zartrosa ein Charakterkopf.

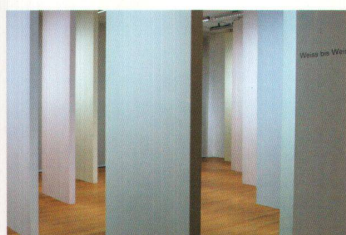
<Beim Spielen mit Licht:
Anna, der Sonnenschein von
Christiane Hinrichs.

✓Wenn Licht Farbräume baut.



^Viktor Püschel und Martin Bloch
debattieren über Licht.

<Thomas Küchler, Felix Keller
und Christian Speck
beim formidablen Apéro.



<Diese Installation zeigt,
wie farbig Weiss sein kann.



«Licht ist ein nahezu unbegrenztes
Gestaltungsmittel. Wegweisend und
unübertroffen ist das natürliche Licht
in seiner ganzen Vollkommenheit.»

André Bachmann | SPHINX Lichttechnik AG

RIBAG

www.ribag-licht.com